

beleuchtet und begründet im Schlußcapitel: „Die Restauration der Victorfirche“ (S. 135—148) und wird mit voller Berechtigung die Schonung jedes Kunstwerkes jeder Periode dringend an's Herz gelegt. Das ganze hochinteressante Werk in drei Octavbändchen ist jedem Seelsorger zum Verständnisse und zum Studium seines eigenen Gotteshauses, dessen Baustyles, der Altarformen, der Statuen und Gemälde in demselben aufrichtig zu empfehlen. Zeichnungen und Pläne machen den Inhalt auch dem Laien verständlich.

Würsach.

P. Benedict Kluge, Cistercienserpriester.

29) **Das Ziel der Gerechten.** Entwürfe zu Betrachtungen nach der Methode des hl. Ignatius von Loyola zunächst für Cleriker von P. Julius Müllendorff, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit Genehmigung der fürstbischöfl. Ordinariate von Brixen, Laibach, Sackau und Trient und Erlaubnis der Ordensobern. Innsbruck. Druck und Verlag von Felician Rauch. 1886. 288 S. Preis 80 kr. = M. 1.60.

Der Verfasser hat sich auf dem Gebiete der Exercitien-Literatur bereits einen Namen erworben und sind seine diesbezüglichen Leistungen von der katholischen Presse durchgängig günstig aufgenommen worden. Ueber Inhalt und Zweck des vorliegenden Bändchens spricht derselbe sich in der „Vorbemerkung“ mit den Worten aus: „Unter dem Titel — Ziel des Gerechten — geben wir in diesem Bändchen eine doppelte Reihe von Betrachtungs-Entwürfen, nämlich über den Himmel, das Ziel im Jenseits, und über die Liebe, das Ziel im Diesseits.“ Im Ganzen werden 31 Betrachtungen geboten, welche besonders für den Monat November verwendbar sind, wie denn auch 5 Feste dieses Monats (Allerheiligen, Allerseelen, hl. Stanislaus Koska, hl. Elisabeth von Ungarn, Mariä Darstellung im Tempel) und das letzte Gericht (als Vollendung des Gerechten) 6 Betrachtungen zu Grunde gelegt sind. Das Werkchen zeichnet sich durch logische Ordnung, schlichte, gediegene Darstellungsweise und fleißige Benützung von Schrift- und Väterstellen (Augustin, Bernard, Thomas von Aquin, Franz von Sales) aus und kann Priestern, Clerikern und Laien aufs Beste empfohlen werden. Den beiden ersteren insbesondere werden die erklärenden Anmerkungen im Anhange (33 Seiten) und die in denselben angeführten, zum Theil im lateinischen Texte gegebenen Citate willkommen sein.

Pinz.

P. Lucas Hausmann, Carmeliten-Ordenspriester.

30) **Die geistlichen Exercitien des heiligen Ignatius** mit Zusätzen und Erläuterungen aus den Schriften des heil. Franz von Sales. Herausgegeben von P. Jakob Brucker, Priester der Gesellschaft Jesu. Herausgeber des „Weg zum innern Frieden“ u. u. Mit Approbation des fürstbischöfl. Ordinariates Brixen. — Innsbruck. Druck und Verlag der Vereins-Buchhandlung und Buchdruckerei des hl. apostol. Stuhles. 1885. 460 S. Preis fl. 1.35 = M. 2.70.

Die Veranlassung zur Herausgabe dieses Buches bot eine ältere Schrift, welche im Jahre 1773 unter dem Titel „Des hl. Franciscus von Sales Geistesinöde“ zu Augsburg erschien und einen frommen Franciscaner (Wallafried Zillinger) zum Verfasser hatte. Umgearbeitet und verbessert, liegt diese Schrift hier vor. Das Buch enthält die Exercitien des heiligen Ignatius und zwar in der Form, wie sie der hl. Kirchenlehrer Franz von Sales den Bedürfnissen der „Philothea“ und der Schwestern von der Heim-suchung Mariä angepasst hat. Der Stoff ist geordnet nach den gewöhnlichen drei Wegen und vertheilt auf acht Tage (Tag heiligen Verlangens, der Zerknirschung, heilsamer Furcht, heiligen Eifers, der Andacht, der Wahl, ein Leidenstag, ein Freudentag). Auf je einen Tag entfallen die Betrachtungen und zwei Lesungen. Letztere sind den Schriften des heil. Franz von Sales entnommen. — Für Privat-Exercitien und auch für geistliche Lesung wird dieses fernige, gehaltvolle Buch Ordenspersonen und frommen Seelen in der Welt gute Dienste leisten. Die Anforderungen, die dasselbe in Betreff der Uebungen des Gebetes, der Andacht und der Tugenden stellt, übersteigen im Allgemeinen nicht das Maß des im gewöhnlichen christlichen Leben Möglichen und Erreichbaren.

Vinz.

P. Lucas Hausmann, Carmeliten-Ordenspriester.

31) Das Ordenswesen in seiner religiös-kirchlichen und ethisch-socialen Stellung und Bedeutung. Religiöse Vorträge zur Belehrung des katholischen Volkes und zur geistlichen Lesung in den Ordensfamilien von Andreas Mojandl. Kempten. Verlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung. 1887. S. 167. Preis M. 2. — = fl. 1.24.

Samaliels Rath¹⁾: „wenn dieses Werk von Menschen ist, so wird es zerfallen; wenn es aber von Gott ist, so könnt ihr es nicht zerstören. ihr möchtet sonst gar als Widersacher Gottes erfunden werden“ — werden Viele beistimmen müssen, welche die neueste Wendung des Culturkampfes in Deutschland gegen die Orden der kath. Kirche beobachten und die Rückkehr der klösterlichen Genossenschaften anstaunen als eine Rechtfertigung für den innern Hochwerth dieser für Kirche und Welt so bedeutamen Schöpfungen des hl. Geistes. Nichts desto weniger thut noch immer Aufklärung und Belehrung noth bei so vielen in und außer der hl. Kirche Stehenden, denen das Ordensleben und -Wirken noch gänzlich fremd wie ein an die Wand gemaltes Gespenst erscheint, das sie schmähen, weil sie es nicht kennen.

Mojandl gibt im vorliegenden Buche eine umfassende Darstellung des Ordenswesens in den evangel. Räthen, deren Werth und Bedeutung er zeigt. Darauf folgt, wie die Orden aus dem Geiste der kathol. Kirche hervorgehen und eine beständige Segensquelle für die Welt sind. Die Verfolgungen haben die Orden geläutert und erneuert. Dies der Inhalt in neun weithvollen Vorträgen mit vielen schönen Zügen und Aussprüchen.

¹⁾ Apostg. 5, 38. 39.